

Aus den KV Sitzungen von 20.10.2022 und vom 17.11.2022

Allgemeine finanzielle Lage

Die angespannte Lage der Kirchengemeinde und die Vielfalt der Anforderungen führt aktuell dazu, dass der Kirchenvorstand stärker als in früheren Zeiten abwägen muss, welche Themen angegangen werden können und wo Dinge auch zurückgestellt werden müssen.

So kann es im Bereich der Kultur zu Einschränkungen kommen (zum Beispiel ist die geplante Ausstellung von Werken von Salvador Dali nicht allein durch die Kirchengemeinde zu finanzieren) und auch bei den Bauthemen müssen voraussichtlich Prioritäten gesetzt werden.

Reparatur einzelner Bohlen auf der Brücke vor dem Kircheneingang

Aufgrund eines Unfalls waren bei einem Jugendgottesdienst mehrere Bohlen angebrannt, deren Reparatur/Austausch durch eine Versicherung abgedeckt ist. Ursprünglich war geplant, die Reparatur im Rahmen der vollständigen Erneuerung der Bohlen beim Bau des geplanten Dachs über dem Kircheneingang durchzuführen. Da die Versicherungsleistung aber nur noch in 2022 ausgezahlt werden kann, wird nun doch in den nächsten Wochen eine Teilauswechslung der beschädigten Bohlen stattfinden.

Mesnerdienst

Aufgrund der geänderten Verteilung der Dienste wurden mehrere Arbeitsverträge angepasst.

Glückwunschs Schreiben an Familie Mattejat

Die ehemalige Vikarin unserer Kirchengemeinde, Frau Nina Mattejat (geborene Donner) und ihr Mann David sind Ende Oktober Eltern geworden. Der Kirchenvorstand gratuliert brieflich den Eltern zu ihrem neugeborenen Sohn Felix.

Planung der Festgottesdienste – Fröhshoppen an Neujahr

Die Kirchenvorsteher/innen werden in der Dezembersitzung die Dienste in den Weihnachtsgottesdiensten unter sich aufteilen.

Für den traditionellen Fröhshoppen mit Blauen Zipfeln an Neujahr nach dem Gottesdienst werden allerdings noch weitere Helfer gesucht, die mit vorbereiten können und/oder in der Küche am 1. Januar unterstützen können. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt (09134-883).

Jugendarbeit

Nach der Umgestaltung des Jugendraums hat sich der Schallpegel deutlich erhöht, da sich nun weniger Möbel im Raum befinden. Es wurde beschlossen, dass der Jugendausschuss Teppichfliesen für den Raum beschaffen soll. Die Finanzierung erfolgt über die Rücklage „Jugendarbeit“.